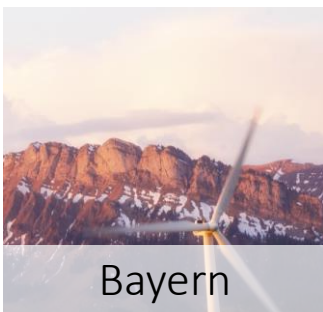


gschWind

die Neuigkeiten

Unter anderem mit folgenden Themen:



Der BWE in
bayerischen Medien



AK Naturschutz
und Windenergie



Klausurtagung der
Landesmitarbeiter



Landesverband
Bayern

Bayern

Themen des BWE Bayern in den Medien

Immer wieder ist der BWE Bayern auch durch einzelne seiner Mitglieder in den Printmedien sowie im Fernsehen vertreten. So zum Beispiel in der Dokumentation des Bayerischen Rundfunks [Extreme - Das neue Normal? Klimawandel in Bayern](#), in der der Wilpoldsrieder Bürgermeister Arno Zengerle u.a. auf die durch 10H entstandenen Hemmnisse im Windkraftausbau hinweist. Parallel dazu findet sich die Gemeinde auch in einem Beitrag im [Handelsblatt](#) und im Mittagmagazin der ARD unter dem Titel [Frust im Vorzeigedorf](#). Hier begleiten die Redakteure unseren Regionalvorsitzenden Schwaben, Wendelin Einsiedler, und geben so unmittelbar Einblick in die Erneuerbaren Energien. Auch in Hinblick auf die Europawahlen war Wilpoldsried als Gastgeber für die Freien Wähler in der Allgäuer Rundschau zu finden.

Ganz konkret um die Windkraft in Bayern ging es im Bayerischen Rundfunk am 06. Mai in der Reihe „Gut zu wissen“. Zur Fragestellung [Flaute bei der Windenergie in Bayern?](#) kann der stellvertretende Landesvorstand des BWE Bayern, Robert Sing, über die Auswirkungen von 10H, Artenschutzbestimmungen und Denkmal-

schutz aus erster Hand berichten.

MdB Andreas Lenz war „Willkommen im Windrad“

Ende Februar konnte sich Andreas Lenz, MdB, an der Anlage in Bruck bei besten Bedingungen einen Überblick über seinen Heimatwahlkreis verschaffen. Herr Lenz setzt sich als Unions-Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie und in der Kohlekommission für den Ausbau der erneuerbaren Energien ein. Die regionale Energieversorgung sieht er als Chance für Bayern. Von uns nahm er Zahlen und Fakten für den dafür nötigen Zubau in der Windkraft und die politische Weichenstellung speziell in Bayern mit nach Berlin.



Foto: V.l.n.r.: Thomas Gasteiger (RV Oberbayern), Hans Zäuner (RV Oberbayern), Helga Engelhard-Kraus (Frauen-Union PAF), Ariane Lubberger (LGS Bayern), Raimund Kamm (Landesvorsitzender Bayern), Andreas Lenz (MdB), Werner Stinauer (RV Oberbayern).



Bayern

Energiegipfel Bayern – der Aufstieg ist mühselig!

Wer Berge bezwingt, kennt auch mögliche Widrigkeiten: Steinige Wege, böiger Wind, schlechte Sicht.

Wer einen Energiegipfel schaffen will, muss sich auf ähnliche Hindernisse einstellen. Juristerei, Parteipolitik, Bürokratie. Dazu kommt die Heterogenität der Gruppe: Während die Gipfelstürmer mit Elan voranschreiten möchten und die Wanderer gemütlich hinterhertrotten, gibt es immer auch Gruppenteilnehmer, die den Fortschritt aufhalten.

Die zweite Sitzung der Arbeitsgruppe 1 des bayerischen Energiegipfels fand am 06.05.2019 in München statt. Das erklärte Ziel der AG ist die „Überprüfung und Weiterentwicklung der Ziele“, die bisher für Windenergie 5 TWh vorsehen. Doch über konkrete Zahlen wurde auch nach mehrfacher Forderung nicht gesprochen. BWE und LEE forderten hier beide eine drastische Erhöhung des Ziels auf mindestens 16 TWh und die Abschaffung von 10H. Beide Forderungen fanden breite Unterstützung im Teilnehmerkreis. Die schriftliche Formulierung dieser Forderungen, die bisher nur im Protokoll

existiert, bleibt allerdings vage.

Um einen Gipfel zu bezwingen braucht es Mut. Und das ist unsere Forderung an die Staatsregierung: Mutig vorgehen, den Weg weisen und sich nicht mit der Mittelstation abfinden!

Wie geht es weiter? Bis zur Sommerpause sollen die Arbeitsgruppen abgeschlossen werden und eine gemeinsame Position erarbeitet sein.

Veranstaltungshinweise

- ~ Am 23.05.2019 findet das 7. Bayerische WasserkraftForum statt. Nähere Infos gibt es [hier](#).
- ~ Insbesondere an KMU, Hochschulen und F&E-Organisationen richtet sich das [Business-Matchmaking](#) in Bremerhaven am 21.05.2019 im Rahmen der WINDFORCE Conference 2019.
- ~ Die Bayerische Gemeindezeitung lädt am 27.06.2019 zum [12. Bayerischen EnergieForum](#) nach Garching ein.
- ~ Am 04.08.2019 findet das Windradfest in Wildpoldsried statt – weitere Infos folgen.



Deutschland

Insektensterben

Für großes Medienecho sorgte eine Studie des DLR zum Insektensterben in Deutschland. Dort wird ein möglicher Zusammenhang zwischen dem Tod von Insekten und dem Ausbau der Windkraft beschrieben. Zahlreiche Institutionen wie das Bundesamt für Naturschutz, das Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende und natürlich auch der BWE haben umgehend reagiert und auf die rein statistische Korrelation zwischen Insektensterben und Windenergie, auf der die Studie fußt, hingewiesen. Nur weil zwei Größen (Anzahl der WEA, Tote Insekten) sich ähnlich verhalten (nämlich steigen), beweist das noch keine Abhängigkeit, wie u.a. das bekannte Beispiel der Störche und Geburtenraten zeigt.

Generell trifft das Insektensterben flugunfähige Insekten ebenso wie flugfähige. Und das auch in Regionen, in denen es bisher keine Windenergienutzung gibt. Es scheint daher unwahrscheinlich, dass die Windenergie die Ursache des Insektensterbens ist. Insgesamt überwiegt der positive Beitrag der Windenergie im Kampf gegen den Klimawandel, der auch für Insekten eines der Hauptprobleme darstellt.

AK Naturschutz und Windenergie

Am 09. April traf sich der AK Naturschutz und Windenergie des BWE in Hannover. Themen waren u.a. die Vor- und Nachteile einer möglichen bundeseinheitlichen Regelung, die eine transparente Maßstabsbildung für Risikoermittlung- und Bewertung zum §44 BNatSchG vorgeben sollte, sowie der Beschluss des BVerfG zur Einschätzungsprärogative. In diesem Zusammenhang kam auch das neu erschienene Buch „Windkraft, Vögel, Artenschutz“ von Sprötge, Sellmann, Reichenbach zur Diskussion, das einen ersten Vorschlag zum Umgang mit §44 BNatSchG liefert.

Neben den Vögeln beschäftigen aber auch Fledermäuse den Arbeitskreis. Hier kann es ebenfalls notwendig werden, Interessen abzuwägen und den Fledermausschutz an Windenergieanlagen anzupassen. Um hier aktuell und professionell agieren zu können, formiert der AK kurzfristig eine Taskforce zum Thema Fledermausschutz. Bei Interesse an der Mitarbeiter in der Taskforce bzw. dem AK kommen Sie gerne auf die LGS zu.



Aus der LGS

Werkstattgespräch – Wind vor Ort

Am 06. Juni 2019 geht unsere Reihe Werkstattgespräche in Augsburg in die zweite Runde. Diesmal geht es um die Frage, wie gute Bürgerbeteiligung gelingt und dadurch die Akzeptanz für Windkraft insgesamt gesteigert werden kann. Dazu wird uns Ulrich Ahlke, ehemaliger Leiter des Amts für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Kreis Steinfurt Einblick in die Erfolgsstory seiner Karriere geben – mit über 260 Windkraftanlagen ist der Kreis Steinfurt nicht nur aus bayerischer Sicht ein Vorbild. Nähere Infos sowie die Anmeldung zu diesem Termin gerne über die LGS!

Besuch der BWE-Landesmitarbeiter

Ende April fand in unserer LGS das halbjährliche Treffen der Mitarbeiter aus den Landesgeschäftsstellen des BWE statt. Gegenstand der Klausur waren neben verbandspolitischen Fragestellungen oder dem BEE-Prozess auch konkrete Aufgaben aus der täglichen Arbeit im BWE.

Neben diesem inhaltlichen Austausch bot das Rahmenprogramm bei bestem Frühlingswetter in der Altstadt von Landsberg Gelegenheit, sich auch persönlich kennenzulernen und den „kurzen Dienstweg“ zu ebnen. Die Klausur

wurde von der Abteilungsleitung Laura Kölbel und Länderkoordinator Mirko Lewa aus Berlin geleitet und von unserer LGS organisiert. Wir danken den Kolleginnen für diesen gelungenen Besuch!



Foto: Die Kolleginnen aus Berlin und den Bundesländern zu Gast in der Landesgeschäftsstelle Bayern

BWE-Termine im ersten Halbjahr

- ~ 2. Werkstattgespräch „Wind vor Ort“ am 06.06.2019 in Augsburg
- ~ [11. Windbranchentag Baden-Württemberg](#) am 29.05.2019 in Stuttgart

Inhalt und Redaktion (ViSdP):

Petra Hutner
Leiterin Landesgeschäftsstelle Bayern

Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE) / German Wind Energy Association
Landesgeschäftsstelle Bayern
Ehrenpreisstraße 2
86899 Landsberg am Lech

T +49 8191 / 42821-15
F +49 8191 / 42821-20

p.hutner[at]wind-energie.de
www.wind-energie.de